

Baumaßnahmen, Stadtentwicklung und Energie

Der Baunsberg verändert sich

Maßnahmen aus dem Förderprogramm „Soziale Stadt“ werden stetig weiter umgesetzt

Das Wohngebiet Baunsberg wurde im Jahr 2015 in das von Bund und Land geförderte Städtebauförderprogramm Soziale Stadt aufgenommen und verändert seitdem stetig sein Gesicht. Anfang 2017 wurde von der Stadtverordnetenversammlung das Integrierte Handlungskonzept beschlossen, das mit umfangreicher Bürgerbeteiligung erarbeitet wurde. Ziel ist es, die Lebensbedingungen der Menschen und das Image des Wohngebietes positiv zu verändern. Die Projekte werden schrittweise in den nächsten 10 Jahren umgesetzt. Einige davon wurden im vergangenen Jahr begonnen, geplant oder sind bereits abgeschlossen und so ist der erste Neubau der GWH mit 26 Wohneinheiten an der Birkenallee nun bezugsfertig und zwei weitere Neubauprojekte fertig bzw. fast fertig. Und auch die Rohbauten zweier weiterer Wohnbauprojekte der GWH mit 19 bzw. 26 Wohneinheiten wachsen bereits und die ersten umfangreichen Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfelds der Wohnungsbaugesellschaften sind abgeschlossen und weitere in Planung. Insgesamt sollen rund 200 neue Wohnungen der GWH im Wohngebiet Baunsberg entstehen. An der Friedrich-Ebert-Schule wurde ein Erweiterungsbau errichtet und das Obergeschoss wurde dieses Jahr bereits bezogen. Zudem laufen weitere gemeinsame Planungen, um die Verkehrssituation vor der Schule zu verbessern. Im September



Der neue Bolzplatz wurde im September eingeweiht.

wurde der sanierte Bolz- und Basketballplatz eingeweiht. Im neuen Baugebiet Akazienallee sollen auf neun Baufeldern rund 120 Miet- und Eigentumswohnungen für Familien und Alleinstehende in unterschiedlichen Größen entstehen. Neben den zahlreichen baulichen Veränderungen, wurden auch viele weitere Maßnahmen auf den Weg gebracht, die das Zusammenleben am Baunsberg positiv beeinflussen. Beispielsweise wurde im April mit dem Verfügungsfonds ein weiteres Projekt gestartet und es laufen zahlreiche soziale Projekte im Kinder- und Familienzentrum und im Stadtteilzentrum. Ende vergangenen Jahres wurde bei der 2. Stadtteilkonferenz das Orientierungs- und Lenkungskonzept vorgestellt und anschließend diskutiert. Das Konzept soll in diesem Jahr umgesetzt werden.